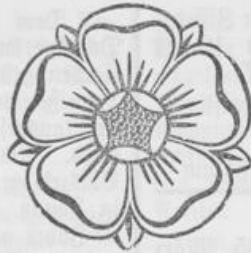


Staatsanzeiger für



das Land Lippe

Erscheint regelmäßig am Mittwoch
und Sonnabend.

Einrückungsgebühr 4,00 M. für die
gespaltene Zeile.

Nr. 32

Sonnabend, den 8. April

1922

Inhalt: Waffenbesitz. S. 174. — Verpflegungskosten für Wutschuzpatienten. S. 174. — Fußwegeinzahlung in Moßenberg. S. 174. — Öffentl. Zustellung Radlitz. S. 174. — Sperrung der Landesstraße in Koblstädt für Fuhrwerksverkehr. S. 176. — Verschiedenes.

Die heute ausgegebene Nr. 8 der Lippischen Gesetz-Sammlung enthält:

Nr. 22. Verordnung vom 29. März 1922 über die Einführung des Gesetzes, betreffend das Vorkaufsrecht der Gemeinden bei Grundstücksübertragungen, vom 23. Juli 1921 (G.-V. Bd. 26 S. 990) für die Gemeinde Voßhausen,

Nr. 23. Verordnung, die Abänderung der Vorschrift für Entschädigungen bei Viehseuchen vom 22. Mai 1912 (S. 237 des Anlagebandes zu Nr. 12 der Gesetzsammlung) betr., vom 3. April 1922.

Nr. 24. Gesetz vom 6. April 1922 über die Ausführung des Reichsgesetzes zur Sicherung einer einheitlichen Regelung der Beamtenbesoldung vom 21. Dezember 1920 (Reichs-Gesetzbl. 2117).

Die Nr. 25 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 31. März 1922, enthält:

Nr. 8572. Gesetz über Verlängerung der Geltungsdauer von Demobilisationsverordnungen. Vom 30. März 1922.

Nr. 8573. Gesetz, betreffend den Vertrag zum Abschluß der endgültigen Donauakte. Vom 30. März 1922.

Nr. 8574. Bekanntmachung, betreffend Erhöhung der Sätze des Militärtarifs für Eisenbahnen. Vom 26. März 1922.

Nr. 8575. Verordnung über den Zusammenschluß der Kohlenbergwerksbesitzer des nieder-rheinisch-westfälischen Steinkohlenbergbau-Bezirktes zu einem Kohlen-syndikat. Vom 30. März 1922.

Die Nr. 26 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 31. März 1922, enthält:

Nr. 8576. Gesetz, betreffend die vorläufige Regelung des Reichshaushalts für das Rechnungsjahr 1922. Vom 30. März 1922.

Die Vorschriften der §§ 3 und 6 der Ausführungsverordnung zur Wohnungsmangel-verordnung (A. V. z. B. M. V.) vom 6. Juli 1920 (Staatsanzeiger Seite 463) gelten auch in dem Bezirke der Dorfgemeinde Lipperode.

Detmold, den 4. April 1922.

Nr. 3586. Lippisches Landespräsidium

In den weiteren Ausführungsbestimmungen zu der Reichsverordnung vom 24. Juni 1916 (Reichs-Gesetzbl. S. 581) über den Handel mit Lebens- und Futtermitteln vom 2. Juli 1918



(Staatsanzeiger S. 519) wird der unter Ziffer 6 im Satz 2 festgesetzte Gebührensatz von 10 bis 50 *M.* abgeändert in 200 bis 1000 *M.*

Diese Anordnung tritt sofort in Kraft.

Detmold, den 6. April 1922.

Nr. 3248. Lippisches Landespräsidium

Ergänzung

der Ausführungsbestimmungen vom 15. März 1919 zu der Verordnung des Rates der Volksbeauftragten vom 13. Januar 1919 über den Waffenbesitz (Staatsanzeiger S. 239).

Einziger Paragraph.

Der § 3 der Ausführungsbestimmungen vom 15. März 1919 erhält folgenden Zusatz:

„Diese Bestimmung gilt für die unter 2 und 3 genannten Personen mit der Einschränkung, daß Militärwaffen und Militärmunition abzuliefern sind.“

Detmold, den 7. April 1922.

Nr. 3526. Lippisches Landespräsidium

Mit Rücksicht auf die inzwischen weiter eingetretene Steigerung der Lebensmittelpreise hat der preussische Minister für Volkswohlfahrt die Verpflegungskosten für Wundschuckpatienten bei dem Institut für Infektionskrankheiten „Robert Koch“ in Berlin N 39, Föhrerstr. 2 vom 1. März d. J. ab für Kinder unter 12 Jahren von 378 *M.* auf 630 *M.* und für Erwachsene von 504 *M.* auf 840 *M.* erhöht.

Detmold, den 7. April 1922.

Nr. 6453./M. 2080. Lippische Regierung

Gegen den Konditorlehrling Emil Knipschild aus Lage, geboren daselbst am 2. Juni 1905, der flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, ihn zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten P. L. 169/22 sofort Mitteilung zu machen.

Detmold, den 3. April 1922.

Der Amtsanwalt

Dem Arbeiter Adam Marzaf auf der Domäne Brake sind am 29. März 1922 folgende Sachen gestohlen worden: 1 dunkler Überzieher, 1 weiß- und schwarz-gestreifte Hose, 1 dunkle weit ausgeschnittene Weste sowie 32 *M.* bares Geld. Als Täter kommt der Arbeiter Franz Blaszet in Frage. Blaszet (auch Blaszyt) ist in Zduny, Kr. Sieradz, Polen geboren, 25 bis 27 Jahre alt, hat mittlere Größe, dunkles Haar und dunklen Schnurrbart und trägt blauen Anzug. Sprache: polnisch und gebrochen deutsch. Um Fahndung nach dem Täter und Mitteilung zu P. L. 103/22 wird ersucht.

Leimgo, den 31. März 1922.

Der Amtsanwalt

Der Trichinenschauer Wilhelm Requadt in Bremke hat sein Amt niedergelegt.

Brake i. L., den 10. März 1922.

Nr. 3891. Lippisches Verwaltungsamt

Es ist beantragt, den von der Stätte Nr. 34 in Woffenberg (Reutner) nach Wellentrup führenden Fußweg einzuziehen.

Falls Einwendungen hiergegen binnen 2 Wochen bei uns nicht angebracht werden, wird dem Antrage stattgegeben.

Die Zeichnung liegt hier zu jedermanns Einsicht aus.

Blomberg, den 4. April 1922.

Nr. 1419. Lippisches Verwaltungsamt

Die unter dem Schweinebestande des Fabrikarbeiters Wilhelm Bobe und des Arbeiters Adolf Beckmann hier, Werlerstr. 2 wohnhaft, ausgebrochene Schweinepest ist nach freistierärztlicher Feststellung erloschen.

Schötmär, den 28. März 1922.

Der Magistrat

Die Ehefrau Radanz geb. Althof in Detmold, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Klasing in Detmold, klagt gegen ihren Ehemann, zuletzt im Untersuchungsgefängnis in München,

3. St. unbekannten Aufenthalts, mit dem Antrage auf Zahlung von 50180 M. nebst 4% Zinsen seit 1. Januar 1921. Sie ladet ihren Ehemann zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die II. Zivilkammer des Lipp. Landgerichts zu Detmold auf den

31. Mai 1922, vormittags 9 Uhr mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Detmold, den 22. März 1922.

Der Gerichtsschreiber
N 110/21. des Lippischen Landgerichts

In das Güterrechtsregister des unterzeichneten Amtsgerichts ist Band III unter Nr. 140 eingetragen, daß die Eheleute Tischler August Zimmer und Frieda geb. Theurich in Hibbesen Nr. 94 durch Vertrag vom 27. März 1922 für ihre Ehe die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Detmold, den 27. März 1922.

Lippisches Amtsgericht I

In das Handels-Register Abteilung A ist zu der unter Nr. 220 eingetragenen Firma: „Fischer u. Co. in Schötmar“ folgendes eingetragen worden: Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen.

Bad Salzuflen, den 28. März 1922.

Lippisches Amtsgericht I

In das Handels-Register A ist unter Nr. 238 die Firma: „Deutsches Versandhaus en gros und Export Vina Bachhaus, Bad Salzuflen“ und als deren alleinige Inhaberin die Frau Vina Bachhaus in Bad Salzuflen, Waldstraße 20 eingetragen worden. Gegenstand des Unternehmens: Großhandel in Porzellan, Steingut, Haushaltsartikeln, Korb- und Celluloidwaren.

Bad Salzuflen, den 30. März 1922.

Lippisches Amtsgericht I

In das Handels-Register A ist unter Nr. 239 die Firma: „Frodermann u. Co. in Schötmar“ und als deren Inhaber der Maurer

Heinrich Frodermann in Schötmar und der Maurer Wilhelm Bretthauer in Bad Salzuflen eingetragen worden. Die Firma ist eine offene Handelsgesellschaft und hat am 31. März 1922 begonnen. Gegenstand des Unternehmens: Errichtung von Bauten, Herstellung und Vertrieb von Zementwaren, Baustoffen und verwandter Artikel.

Bad Salzuflen, den 31. März 1922.

Lippisches Amtsgericht I

In das Handels-Register A ist zu der unter Nr. 74 eingetragenen Firma: „Gustav Strunk in Salzuflen“ folgendes eingetragen worden: Die Firma ist erloschen.

Bad Salzuflen, den 3. April 1922.

Lippisches Amtsgericht I

In das Handels-Register Abteilung A unter Nr. 240 ist die Firma: „Mitteldeutsche Torfzentrale, Heinrich Körwig in Bad Salzuflen“ und als deren Inhaber der Kaufmann Heinrich Körwig in Bad Salzuflen eingetragen. Gegenstand des Unternehmens: Großvertrieb von Torf- und Brennmaterialien.

Bad Salzuflen, den 3. April 1922.

Lippisches Amtsgericht I

In das Handels-Register Abteilung A ist zu der unter Nr. 196 eingetragenen Firma: „Vohrie u. Co. in Schötmar“ folgendes eingetragen: Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen.

Bad Salzuflen, den 4. April 1922.

Lippisches Amtsgericht I

Zu der unter Nr. 1 des Genossenschaftsregisters eingetragenen Genossenschaft: Vorschußverein zu Lage, e. G. m. b. H. ist heute eingetragen: Nach dem Beschlusse der ordentlichen Generalversammlung vom 23. März 1922 ist die Firma abgeändert in „Gewerbebank Lage i. N., e. G. m. b. H. in Lage.“ Die höchste Zahl der Geschäftsanteile beträgt 10.

Lage, den 3. April 1922.

Das Amtsgericht

In dem Genossenschaftsregister ist bei der unter Nr. 10 eingetragenen Genossenschafts-Molkerei in Elbringen, eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht vermerkt, daß an Stelle des verstorbenen Landwirts Christian Schmidtmeier in Elbringen der Landwirt Heinrich Nölting Nr. 29 daselbst zum Mitgliede des Vorstandes gewählt ist.

Blomberg, den 21. März 1922.

Sippisches Amtsgericht I

In unserem Handels-Register A ist unter Nr. 50 bei der unter der Firma August Stölting in Elbringen eingetragenen offenen Handelsgesellschaft vermerkt, daß sie aufgelöst und das Geschäft auf den Kaufmann Karl Stölting den Jüngeren in Elbringen als alleinigen Inhaber der bestehen bleibenden Firma übergegangen und daß der Erwerb der in dem Betriebe des Geschäfts begründeten Forderungen durch den neuen Inhaber ausgeschlossen ist.

Blomberg, den 27. März 1922.

Sippisches Amtsgericht I

In unserem Handels-Register A ist unter Nr. 100 bei der Firma: „Adolf Stübbe, Bankgeschäft in Blomberg“ eingetragen, daß dem

Kaufmann Adolf Stübbe in Blomberg Prokura erteilt ist.

Blomberg, den 28. März 1922.

Sippisches Amtsgericht I

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Zimmermeisters Heinrich Waltermann, früher in Bega, jetzt in Rieslingswalde, Post Hohenkirch (Westpreußen) hat der Gemeinschuldner einen Antrag auf Aufhebung des Konkursverfahrens gestellt. Dieser Antrag und die zustimmenden Erklärungen der Konkursgläubiger sind auf der Gerichtsschreiberei niedergelegt.

Alverdisen, den 4. April 1922.

N 1/11.

Das Amtsgericht

Die Landesstraße von Horn nach Schlangen ist in der Ortschaft Rohlfeldt wegen größerer Walzarbeiten für jeglichen Fuhrwerksverkehr gesperrt.

Detmold, den 7. April 1922.

Nr. 5220 I.

Sippisches Verwaltungsamt